

Pressemitteilung

#VIRALNOTHING >>> eine dystopische Annäherung an das Hashtag

CRUZ LANDRO
Mischtechnik

"The hashtag hashtags" Cruz Landro 2016, Permanent-Marker auf iPhone, 5,86 cm (H) x 11,52 cm (W) x 0,93 cm (D)

Empfang: 21. Oktober 2016, 19h
Ausstellung: 18. - 29. Oktober 2016
Ort: Galerie aquabitArt, Auguststr. 35, 10119 Berlin-Mitte
Öffnungszeiten: Montag-Samstag, 14h-20h
und nach Vereinbarung

Das Hashtag hat sich zu einem der repräsentativsten Symbole des 21. Jahrhunderts entwickelt. Das # symbolisiert den Paradigmenwechsel, der die Entstehung von sozialen Netzwerken und Medien für die menschliche Kommunikation und soziale Interaktion im Allgemeinen darstellt. In diesem Stadium ist das # eine Macht selbst, die sehr gut mit Foucaults Begriff der Macht korrespondiert "als etwas, das zirkuliert oder als etwas, das nur in Form einer Kette funktioniert. Es wird nie hier oder dort lokalisiert, es ist nie in jedermanns Hände".

Was ist die wahre Natur dieser Supermacht, die wir Hashtag nennen?

Das ist die Frage, die Cruz Landro, ein in Barcelona lebender Künstler, sich selbst Anfang des Jahres stellte. Martin Heidegger paraphrasierend und, Cruz Landro's erster Versuch diese Frage zu beantworten, führte ihn zu einem einfachen Schluss: "Das # #tet" oder um es in einer weniger kryptischen Art auszudrücken: "Das Hashtag hashtag". Als Folgegedanke entschied er sich für eine ausführlichere Antwort, in Form eines Kunstprojekts. Cruz Landro und aquabitArt freuen sich, die Ausstellung mit dem Titel "#VIRALNOTHING - eine dystopische Annäherung an das Hashtag" zu präsentieren.

In der Ausstellung sind Zeichnungen, Malerei, Fotografie, Skulptur, Video, Musik und Text präsentiert, die einen "hyperperspektivischen" Ansatz widerspiegeln, der Medien, Formen und Stile gleichwertig behandelt, um die Dimensionen des Kunstwerks darzustellen. Dieser Ansatz ist nicht einfach eine postmoderne Einstellung zur Kunst, sondern eine natürlich gewachsene Herangehensweise, die auf Cruz Landros Ausbildung und Lebenserfahrung als Mathematiker, Musiker, Schriftsteller und IT-Spezialist beruht, bevor er sich der visuellen Künste widmete.

Kuratiert von Irina Ilieva, ist "#VIRALNOTHING - eine dystopische Annäherung an das Hashtag" die erste Einzelausstellung von Cruz Landro in Berlin - die Stadt, wo er, seit seinem ersten Besuch im Jahr 1996, für kurze oder längere Zeit gewohnt hat. Heute lebt er zwischen Barcelona und Berlin und konzentriert sich auf seine künstlerische Praxis, die er seit 15 Jahren konsequent verfolgt.

Kontakt:
Irina Ilieva, aquabitArt Berlin, Auguststrasse 35, 10119 Berlin,
fon: +49(0)30 260 364 77, mobil: +49(0)174 83 63 493, art@aquabit.com